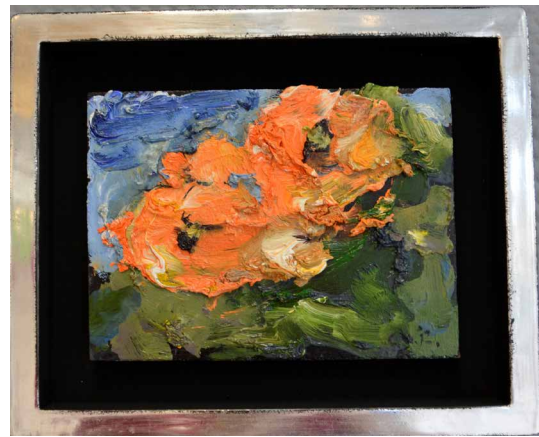


CÄSAR W. (WERNER) RADEZKY,



geboren 1939 in Nürnberg, ist ein deutscher Maler, Zeichner und Autor. Neben seiner Tätigkeit als freischaffender Künstler arbeitete er als Kunstpädagoge mit Kindern und Jugendlichen sowie als Dozent für Malerei an der Kunstakademie in Reichenhall. Von 1957 bis 1960 studierte RADEZKY Malerei in München, Florenz und Paris, wo er in Kontakt stand zu Max Ackermann und von Oskar Kokoschka unterrichtet wurde. Seit November 2015 lebt und arbeitet RADEZKY in Berlin. Das Werk von Cäsar RADEZKY nimmt eine Zwischenstellung zwischen figuralem und abstraktem Expressionismus ein.



Die kleinen, floralen Gemälde, die das KUNSTHAUS UERPMANN präsentiert, bestechen durch einen pastosen Farbauftrag auf Holzplatte, oftmals in kräftig, leuchtenden Ölfarben. Man kann die Pinselstriche oder die Abdrücke des Malmes-

sers deutlich erkennen. Die Farbe kann auch so dick aufgetragen sein, dass einzelne Farben direkt auf dem Malgrund und nicht auf der Palette gemischt werden. Nach dem Trocknen bleibt die reliefartige Struktur erhalten. Somit ermöglicht die sogenannte IMPASTOTECHNIK die Schaffung beinahe dreidimensionaler Bilder. Diese zeugen eindrucksvoll von einem impulsiven Malprozess dieses außergewöhnlichen Künstlers.



Zahlreiche Ausstellungen säumen seinen künstlerischen Weg, u.a. in Udine, Frankfurt am Main, München, Mailand und New York. 1983 wurde RADEZKY der Förderpreis für Malerei der Stadt München verliehen.